



Helfen Sie Elefanten zu retten: Nehmen Sie an der Konsultation der Europäischen Kommission zum Elfenbeinhandel in der EU teil

Wer kann teilnehmen?

Die Europäische Kommission lädt Bürger, Organisationen und andere Interessensgruppen ein, an der [Online-Umfrage](#) teilzunehmen. Ziel ist es, Informationen und Meinungen zum Elfenbeinhandel in der EU zusammenzutragen, als Entscheidungshilfe für die Verabschiedung weiterer EU-Maßnahmen.

Wann?

Antworten müssen **bis zum 8. Dezember 2017** eingereicht werden.

Warum ist die Teilnahme wichtig?

Wegen ihres Elfenbeins werden Elefanten derzeit in einem Ausmaß gewildert, wie seit Jahrzehnten nicht mehr: Die Wilderei-Krise hat die Elefanten in Afrikas Savannen innerhalb von sieben Jahren um ein Drittel dezimiert. Bei den Waldelefanten wurden sogar 65 Prozent des Bestandes von Wilderern ausgelöscht. Mindestens 20.000 Afrikanische Elefanten werden jedes Jahr getötet. Der Elfenbeinhandel finanziert das international organisierte Verbrechen, fordert das Leben unzähliger Wildhüter, die sich dem Schutz der Wildtiere widmen, und schädigt lokale Dorfgemeinschaften ebenso wie die Wirtschaft von Entwicklungsländern.

In Europa wird Elfenbein weiterhin online, in Auktionshäusern und auf Märkten gehandelt. Viele EU-Mitgliedstaaten genehmigen weiterhin den Handel mit angeblich alten Elfenbeingegenständen. Auch die Ausfuhr von Elfenbeinprodukten in alle Welt, einschließlich bisheriger Hauptabsatzmärkte für illegales Elfenbein wie China und Hongkong, ist erlaubt. Dabei ist bekannt, dass der legale Handel mit Elfenbein die Nachfrage stimuliert und einen Deckmantel liefert, der es ermöglicht, Elfenbein von gewilderten Elefanten einzuschleusen. Außerhalb der EU sind bereits mehrere Länder mit bedeutenden Elfenbeinmärkten dabei, den Elfenbeinhandel zu verbieten. China wird bis Ende 2017 seinen Elfenbeinmarkt schließen. Großbritannien hat am 6. Oktober 2017 einen Vorschlag zur Einführung eines nahezu vollständigen Handelsverbots für Elfenbein vorgelegt und eine öffentliche Umfrage gestartet. Frankreich hat bereits strengere Vorschriften eingeführt und die Kontrollen verschärft. Doch der Rest der EU hinkt beim Kampf gegen den Elfenbeinhandel hinterher. Wenn die EU jetzt keine gemeinsamen Anstrengungen unternimmt könnte dies die weltweiten Bemühungen im Kampf gegen den illegalen Elfenbeinhandel behindern.

Jeder kann an der [Online-Umfrage](#) teilnehmen und die Europäische Kommission auffordern, strikte Maßnahmen zu ergreifen, um Elfenbeinhandel und Wilderei zu stoppen.

Wie kann ich mitmachen?

Füllen Sie hier die [Umfrage der EU Kommission](#) aus: in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch oder Spanisch.



Unser Antwort-Vorschlag

- **Abschnitt A *Angaben zu Ihrer Person:**

Die Fragen Nr. 1, 4, 6, 7, 8 sind Pflichtangaben zu Ihrem Herkunftsland und Ihrem Hintergrund.

- **Abschnitt B Informationen zur Beteiligung am Elfenbeinhandel:**

Sind Sie oder Ihre Organisation mittelbar oder unmittelbar am Elfenbeinhandel beteiligt?

- **Abschnitt C Angaben zum illegalen Elfenbeinhandel in der EU:**

Wenn Sie die offenen Fragen in diesem Abschnitt beantworten möchten (keine Pflichtangaben), finden Sie weitere Informationen in unseren "**Hintergrundinformationen**" auf Seite 4. Wir bieten keine Standardantwort für diese Fragen, da sie so gestaltet wurden, dass es selbst für Experten, die auf diesem Gebiet arbeiten, unmöglich ist, angemessen zu antworten. Wir bedauern, dass die Europäische Kommission selbst noch keine detaillierten Daten zum Umfang des legalen und illegalen Elfenbeinhandels veröffentlicht hat. Wenn Sie die Fragen in Abschnitt C beantworten empfehlen wir daher, die Kommission aufzufordern, detaillierte Daten zu veröffentlichen, wie viel illegales Elfenbein die EU-Mitgliedstaaten beschlagnahmt haben und wie viele Genehmigungen für den legalen Handel die zuständigen Behörden in der EU erteilt haben.

- **Abschnitt D: Hier finden Sie Antwort-Vorschläge der Tier- und Naturschutzorganisationen zu den wichtigsten Fragen in Abschnitt D.**

- **D: Prioritäten der EU in Bezug auf den Elfenbeinhandel**

1. Welche der folgenden Optionen sollten Ihrer Meinung nach die Prioritäten der EU und der EU-Mitgliedstaaten in Bezug auf die Bekämpfung der illegalen Einfuhr von Elfenbein in die EU, des illegalen Handels mit Elfenbein innerhalb der EU und der illegalen Ausfuhr von Elfenbein aus der EU sein? (*Bitte Felder ankreuzen*).

	Dies sollte die wichtigste vorrangige Maßnahme sein.	Dies sollte zusammen mit anderen vorrangigen Maßnahmen verfolgt werden.	Dies sollte keine Priorität sein.	Weiß nicht
Bessere Durchsetzung geltender Vorschriften und Leitlinien der EU für den Elfenbeinhandel		X		
Unterrichtung über und Stärkung des Bewusstseins für die geltenden Vorschriften und Leitlinien der EU unter Händlern/Käufern von Elfenbein zur Förderung des legalen Handels			X	
Verbot aller Einfuhren von Elfenbein in die EU, sämtlichen Handels mit Elfenbein innerhalb der EU und aller Ausfuhren von Elfenbein aus der EU	X			
Verbot der Einfuhr von Rohelfenbein in die EU, des Handels mit Rohelfenbein innerhalb der EU und der Ausfuhr von Rohelfenbein aus der EU		X		
Verbot des Elfenbeinhandels innerhalb der EU mit gut begründeten Ausnahmen		X		
Verbot der (Wieder-)Ausfuhr von Elfenbein aus der EU mit gut begründeten Ausnahmen		X		

Unser Antwort-Vorschlag

2.-4.: Inwieweit stimmen Sie mit der folgenden Aussage überein?

Frage	Antwort-Vorschlag
2. „Der illegale Elfenbeinhandel innerhalb der EU stellt im Vergleich zum Problem des globalen illegalen Elfenbeinhandels ein unwesentliches Problem dar. Anstatt die EU-Vorschriften über den Elfenbeinhandel zu ändern, sollte die Priorität der EU darin bestehen, Maßnahmen zur Bekämpfung des illegalen Elfenbeinhandels in anderen Regionen (insbesondere Afrika und Asien) zu unterstützen, die als Herkunftsländer und Bestimmungsmärkte für den illegalen Elfenbeinhandel wichtiger sind.“	Option 5: Ich widerspreche voll und ganz
3. „Die aktuellen EU-Vorschriften reichen aus, um sicherzustellen, dass der EU-Binnenmarkt für Elefanteneifenbein nicht zum illegalen internationalen Handel mit Elefanteneifenbein beiträgt. Anstatt die Vorschriften zu ändern, sollte die Priorität darin bestehen, die Menschen vollumfassend auf die geltenden Vorschriften aufmerksam zu machen und diese besser durchzusetzen.“	Option 5: Ich widerspreche voll und ganz
4. „Die aktuellen EU-Vorschriften reichen nicht aus, um sicherzustellen, dass der EU-Binnenmarkt für Elefanteneifenbein nicht zum illegalen internationalen Handel mit Elefanteneifenbein beiträgt. Es sollten auf EU-Ebene weitere Beschränkungen für den Handel mit Elfenbein eingeführt werden, um das Problem zu bekämpfen.“	Option 1: Ich stimme voll und ganz zu
5. Sollte die EU Ihrer Ansicht nach den Handel mit Elefanteneifenbein innerhalb der EU noch stärker beschränken? Falls ja, wie sollten diese Beschränkungen aussehen?	JA. Die EU sollte jeglichen Elfenbeinhandel verbieten.
6. Welche der folgenden Elfenbeinartikel sollten Ihrer Ansicht nach von weiteren Vorschriften oder Leitlinien, was den Handel innerhalb der EU betrifft, ausgenommen sein?	Option 7: Sonstige Artikel (<i>bitte nachstehend angeben</i>) antike Artikel, die einen sehr kleinen Anteil und eine kleine Menge Elfenbein enthalten, z.B. Intarsien in Möbeln, Musikinstrumente
8. Sollte die EU Ihrer Ansicht nach die EINFUHR von Elefanteneifenbein in die EU und die AUSFUHR von Elefanteneifenbein aus der EU noch stärker beschränken? Falls ja, wie sollten diese Beschränkungen aussehen?	JA. Die EU sollte jeglichen Elfenbeinhandel verbieten.
9. Welche der folgenden Elfenbeinartikel sollten Ihrer Ansicht nach gegebenenfalls von weiteren Vorschriften oder Leitlinien, was die Wiederausfuhr von verarbeitetem Elfenbein aus der EU in Länder außerhalb der EU betrifft, ausgenommen sein?	Option 6 Sonstige Artikel (<i>bitte nachstehend angeben</i>) antike Artikel, die einen sehr kleinen Anteil und eine kleine Menge Elfenbein enthalten, z.B. Intarsien in Möbeln, Musikinstrumente
10. Welche der folgenden Elfenbeinartikel sollten Ihrer Ansicht nach gegebenenfalls von weiteren Vorschriften oder Leitlinien, was die Einfuhr von Elfenbein in die EU aus Ländern außerhalb der EU betrifft, ausgenommen sein?	Option 7: Sonstige Artikel (<i>bitte nachstehend angeben</i>) antike Artikel, die einen sehr kleinen Anteil und eine kleine Menge Elfenbein enthalten, z.B. Intarsien in Möbeln, Musikinstrumente
11. Welche Auswirkungen (z. B. in finanzieller, logistischer und ökologischer Hinsicht) würden mögliche weitere Vorschriften oder Leitlinien der EU, was die Einfuhr von Elfenbein, die Wiederausfuhr von Elfenbein und/oder den Handel mit Elfenbein innerhalb der EU betrifft, auf Sie oder Ihre Organisation haben?	Option 5: Erhebliche positive Auswirkungen
12. Welche Auswirkungen würden mögliche weitere Beschränkungen der EU, was die Einfuhr von Elfenbein, die Wiederausfuhr von Elfenbein und/oder den Handel mit Elfenbein innerhalb der EU betrifft, auf die Elefantenwilderei und den internationalen illegalen Elfenbeinhandel haben?	Option 5: Erhebliche positive Auswirkungen



Hintergrundinformationen zu Elfenbeinhandel und Elefanten-Wilderei:

Berichte:

- [Elfenbeinhandel in der EU tötet Elefanten](#) (Deutsch)
 - [EU ivory trade: The need for stricter measures](#) (Englisch)
 - [Illegal trade seizures: Elephant ivory in Europe](#) (Englisch)
 - [Ivory seizures in Europe 2006-2015](#) (Englisch)
 - [A rapid survey of UK ivory markets](#) (Englisch)
- Elfenbein ist eines der am häufigsten beschlagnahmten illegalen Wildtierprodukte in der EU. Im Jahr 2016 verzeichnete die EU eine Rekordzahl an großen Aufgriffen illegalen Elfenbeins. Illegales Elfenbein wurde auch in Angeboten von EU-Auktionshäusern, Geschäften und bei Online-Händlern gefunden. In der EU und an den EU-Grenzen wurden sowohl Elfenbeinartikel als auch ganze Stoßzähne beschlagnahmt, weil Verkauf, Einfuhr oder Ausfuhr illegal waren. Außerdem wurde Elfenbein, das aus der EU exportiert wurde, in Importländern wie China und Vietnam beschlagnahmt.
 - In den zehn Jahren zwischen 2006 und 2015 stellte die EU mit Abstand die meisten Genehmigungen für die Ausfuhr von Elefanten-Elfenbein aus, darunter Stoßzähne, Elfenbeinschnitzereien und andere Elfenbeinartikel. Die wichtigsten Importeure waren China und Hongkong, die beide eine Schlüsselrolle im illegalen Elfenbeinhandel spielen. Da China und Hongkong dabei sind ihre Elfenbeinmärkte zu schließen, könnte der anhaltende Handel mit Elfenbein in und aus der EU die Bemühungen dieser Länder torpedieren, den Elfenbeinhandel zu bekämpfen und die Nachfrage nach Elfenbein zu reduzieren.
 - Illegales Elfenbein lässt sich kaum von legal eingeführtem, älterem Elfenbein unterscheiden. Kriminelle Händler nutzen eine Vielzahl von Methoden, um neues, gewildertes Elfenbein alt erscheinen zu lassen, z. B. indem sie es mit Tee färben. Derzeit sind innerhalb der EU keine Genehmigungen und Nachweise für den Handel mit angeblich antikem Elfenbein erforderlich. Soweit erforderlich können Genehmigungen zudem leicht gefälscht werden.
 - Das Fortbestehen legaler Elfenbeinmärkte treibt die weltweite Nachfrage nach Elfenbein aus legalen und illegalen Quellen an. Sie bieten nachweislich einen Deckmantel für den illegalen Handel, erschweren den Vollzug der Artenschutzbestimmungen und untergraben die weltweiten Bemühungen zur Schließung aller Elfenbeinmärkte. Der Elfenbeinhandel ist ein globales Problem, das eine globale Lösung erfordert.
 - Verschiedene aktuelle Beschlüsse und Resolutionen fordern die Regierungen dazu auf, die Elfenbeinmärkte zu schließen. Dazu gehören Entschließungen des Europäischen Parlaments ebenso wie des Weltnaturschutzkongresses der Weltnaturschutzunion (IUCN) und der 17. Tagung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (CITES, Res. 10.10), die 2017 auch von der Generalversammlung der Vereinten Nationen gebilligt wurde. Die EU riskiert, an Glaubwürdigkeit zu verlieren, wenn sie andere Länder auffordert, ihre heimischen Elfenbeinmärkte zu schließen, den Handel innerhalb und aus der EU aber weiter zulässt.

Weitere Informationen und Kontaktadressen finden Sie hier:

<http://www.bornfree.org.uk>
<https://davidshepherd.org/news>
<http://www.eia-international.org>
<http://www.eurogroupforanimals.org/news>
<http://www.hsi.org/world/europe/>
<http://www.ifaw.org/european-union/frontpage>
<https://www.prowildlife.de>
<http://www.robindesbois.org>
<https://brussels.wcs.org>